

## Geistliches Wort Juli 2019 – Karola Müller

### 01.07.2019

Lesung: Gen. 18, 16- 33

Evangelium: Mit. 8, 18- 22

Impuls zum Evangelium

Schon zu Lebzeiten von Jesus war es für die Jünger nicht einfach, auch wenn sie mit Jesus gehen wollten, auf ihre Gewohnheiten zu verzichten und sich ganz auf Jesus einzulassen. Wie sieht es mit unserem Glauben aus? Vertrauen wir, dass wir mit Jesus besser leben, als ohne ihn?

Gebet:

Gib mir einen reinen Sinn, dass ich dich erblicke;

einen demütigen Sinn, dass ich dich höre;

einen liebenden Sinn, dass ich dir diene;

einen gläubigen Sinn, dass ich in dir bleibe.

(Gl 9, 4 )

### 07. 07. 2019

1. Lesung: Jes. 66, 10 - 14c

2. Lesung: Gal. 6, 14 - 18

Evangelium: Lk. 10, 1- 12, 17 - 20

Impuls:

Er selbst, der Vater, hat euch lieb. So spricht Jesus, der die Wahrheit ist und des Vaters Herz genau kennt. Du bist also geliebt von Gott, dem Vater. Sage es dir immer vor: Ich bin geliebt! Und du wirst erleben, dass Vertrauen auf die Liebe des Vaters alles genesen lässt, was in deiner Seele krank ist.

Gebet – Einladung zum Psalmgebet:

Gott, du mein Gott, dich suche ich! (Ps 63, 2)

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe. (Ps 62, 2)

### 14. 07. 2019

1. Lesung: Dtn. 30, 10- 14

2. Lesung: Kol. 1, 15 -20

Evangelium: Lk. 10, 25 - 37

Impuls:

Im Evangelium erzählt Jesus vom barmherzigen Samariter. Es ist ein bekanntes und doch sehr aktuelles Thema: Wir sehen sehr oft in unserer Gesellschaft weg, kümmern uns nur um unser eigenes Ego. Daran kranken unser Christsein und unsere Gesellschaft. Verschenken wir in dieser Woche bewusst ein gutes Wort und ein Lächeln.

Gebet:

Gott, unser Schöpfer. Die Gegensätze in der Welt klagen uns an: Reichtum und Not, Hunger und Überfluss, Sorglosigkeit und Leid stehen gegeneinander. Hilf du uns allen, dass wir aufhören, die Gegensätze zu verschärfen und anfangen, einander Brüder und Schwestern zu sein.

(Gotteslob 19, 3)

### 21. 07. 2019

1. Lesung: Gen. 18, 1 -10 a

2. Lesung: Kol. 1, 24 - 28

Evangelium: Lk. 10, 38 - 42

Impuls:

Maria und Martha sind ein Sinnbild für die zwei Seiten unseres Christseins. Maria: Das Wichtigste ist Gottes Wort zu hören, alle weltlichen Anforderungen bei Seite zu stellen um Gottes Willen und Wort zu erkennen. Martha: Denn dann kann ich wie Martha gestärkt durch sein Wort die Aufgaben der Welt in Angriff nehmen. Maria und Martha: Ora et labora.

Gebet:

Nichts soll dich verwirren, nichts soll dich beirren, alles vergeht. Gott wird sich stets gleichen, Geduld kann erreichen, was nicht verweht. Wer Gott kann erwählen, nichts wird solchen fehlen: Gott nur besteht.

(Gotteslob 8, 5)

## **28.07. 2019**

1. Lesung: Gen. 18, 20 - 32

2. Lesung: Kol. 2, 12 -14

Evangelium: Lk. 11, 1 - 13

Impuls:

Das Evangelium beginnt mit einem Geschenk von Jesus an uns. Dieses Gebet, seine Worte, in allen Sprachen und Dialekten sind das Band, das uns – neben der Eucharistie – verbindet und festigt in unserem Bekenntnis zu Gott dem Allmächtigen. In Freude, Leid, Schmerz und Trauer wird es empor zum Himmel getragen und begleitet uns unser ganzes Leben. Beten wir diese Woche ganz bewusst.

Gebet:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.